

Manuela Margraf

Community Based Tourism

Als Instrument nachhaltiger Entwicklung ehemals benachteiligter Bevölkerungsgruppen am Beispiel Kayamandi, Südafrika

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2004 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832489632

Manuela Margraf

Community Based Tourism

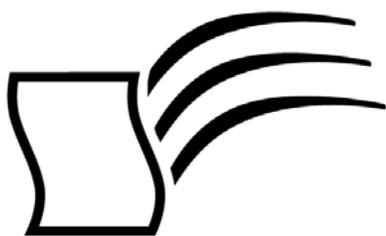
Als Instrument nachhaltiger Entwicklung ehemals benachteiligter Bevölkerungsgruppen am Beispiel Kayamandi, Südafrika

Manuela Margraf

Community Based Tourism

*Als Instrument nachhaltiger Entwicklung
ehemals benachteiligter Bevölkerungsgruppen
am Beispiel Kayamandi, Südafrika*

Diplomarbeit
Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven
Fachbereich Wirtschaft
Institut für Tourismuswirtschaft
Abgabe Juli 2004



Diplom.de

Diplomica GmbH ———
Hermannstal 119k ———
22119 Hamburg ———

Fon: 040 / 655 99 20 ———
Fax: 040 / 655 99 222 ———

agentur@diplom.de ———
www.diplom.de ———

ID 8963

Margraf, Manuela: Community Based Tourism - Als Instrument nachhaltiger Entwicklung ehemals benachteiligter Bevölkerungsgruppen am Beispiel Kayamandi, Südafrika
Hamburg: Diplomica GmbH, 2005

Zugl.: Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven, Diplomarbeit, 2004

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2005
Printed in Germany

AUTORENPROFIL

Persönliche Daten

Geburtsdatum, -ort

19.04.1980
Bad Hersfeld

Nationalität

Deutsch

Familienstand

ledig



Ausbildung

September 2004

Abschluss des Diplom-Studiums
Tourismuswirtschaft als Diplom-Kauffrau (FH),
Abschlussnote: 1,34

März 2000 – September 2004

Studium der Tourismuswirtschaft an der Fach-
hochschule Wilhelmshaven mit den Schwer-
punkten Marketing & Destination Management

Juni 1999

Allgemeine Hochschulreife

August 1992 – Juni 1999

Gymnasialer Zweig der Werrataleschule Heringen

August 1990 – Juli 1992

Werrataleschule Heringen

August 1986 – Juli 1990

Grundschule Wölfershausen

Zusätzliche Tätigkeiten

September 2004 – März 2005

Praktikum bei der UGW Event GmbH, Wiesbaden
Tätigkeiten: Mitarbeit bei Planung, Konzeption,
Vorbereitung, Durchführung und
Nachbereitung von Events &
Incentives (Recherche, Konzepter-
stellung, Briefing & Angebotseinhol-
ung von Lieferanten, Gäste- und
Fluglogistik, etc.)
Administration & Organisation
Informations-Management

Juli – September 2003

Freiwilligenarbeit in der Tourismusentwicklungs-
hilfe in einem Black Township, Südafrika
Tätigkeiten: Vermarktung des Projekts
(u. a. Erstellung eines Marketing-
plans, Produktion einer Low-Budget-
Broschüre, Anzeigenschaltung,
Vorbereitung eines Messeauftritts)
Akquisition neuer Geschäftspartner

| | |
|------------------------------------|--|
| | <p>Implementierung eines Computer-Workshops Tagesgeschäft & Fundraising</p> |
| <p>Februar – Juli 2002</p> | <p>Praktikum bei der DERTOOUR GmbH & Co. KG in den Bereichen Produktmanagement Golfreisen sowie Katalogmanagement Europareisen Tätigkeiten: Organisation einer Gewinnerreise Bearbeitung von Gruppen- und Sonderanfragen Graphische Mitarbeit bei der Katalogerstellung Kontingentspflege Bearbeitung von Reklamationen Erstellung von Anreiseinformationen etc.</p> |
| <p>September – Dezember 1999</p> | <p>Praktikum in der Tourist-Information Bad Hersfeld Tätigkeiten: Gästeinformation (Counter & telefonisch) Zimmervermittlung Tagesgeschäft Layouts etc.</p> |
| <p>Besondere Kenntnisse</p> | |
| <p>Fremdsprachen:</p> | <p>Englisch (sehr gut) Französisch (gut) Spanisch (Grundkenntnisse)</p> |
| <p>Computerkenntnisse:</p> | <p>Word (sehr gut) Excel (sehr gut) Powerpoint (sehr gut) Lotus Notes (sehr gut) QuarkXpress (Grundkenntnisse) Corel Draw (Grundkenntnisse) Phoenix (Grundkenntnisse) Start / Amadeus (Grundkenntnisse) Access (Grundkenntnisse)</p> |
| <p>Hobbies / Interessen</p> | <p>Sport (Aqua-Fitness, Walken, Volleyball) Ausgehen Reisen</p> |

Kaiserslautern, 18. August 2005



Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|--------------|
| Inhaltsverzeichnis | I |
| Abbildungsverzeichnis | III |
| Abkürzungsverzeichnis | IV |
| 1. Einleitung | 1 |
| 1.1 Problemstellung | 1 |
| 1.2 Zielsetzung | 2 |
| 1.3 Vorgehensweise | 2 |
| 2. Allgemeiner Überblick – Tourismus in Entwicklungsländern | 4 |
| 2.1 Definition Entwicklungsland | 4 |
| 2.2 Entwicklung im Dritte-Welt-Tourismus | 5 |
| 2.3 Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus | 7 |
| 2.3.1 Ökonomische Aspekte | 7 |
| 2.3.2 Ökologische Aspekte | 10 |
| 2.3.3 Sozio-kulturelle Aspekte | 12 |
| 2.4 Alternative Tourismusformen | 13 |
| 2.4.1 Integrativer Tourismus | 13 |
| 2.4.2 Alternativtourismus | 15 |
| 2.4.3 Ökotourismus | 16 |
| 3. Community Based Tourism in Entwicklungsländern als Instrument nachhaltiger Entwicklung | 18 |
| 3.1 Das Konzept des CBT | 18 |
| 3.2 Ziele der an CBT-Projekten beteiligten Akteure | 21 |
| 3.3 Machbarkeit von CBT | 24 |
| 3.4 Beispiele ausgewählter CBT-Projekte | 25 |
| 3.4.1 Marokko | 25 |
| 3.4.2 Brasilien | 26 |
| 3.4.3 Namibia | 27 |
| 3.5 Organisationsformen des CBT | 28 |
| 3.6 Problemfelder des CBT | 30 |
| 3.7 Handlungsempfehlungen für die Umsetzung von CBT-Projekten | 33 |
| 3.8 Bewertung von CBT im Hinblick auf die Entwicklungsrelevanz für Entwicklungsländer | 36 |

| | | |
|---------|---|-------------|
| 4. | Tourismus in der Republik Südafrika | 38 |
| 4.1 | Ein notwendiger Rückblick | 38 |
| 4.2 | Die soziale Lage | 40 |
| 4.3 | Touristisches Angebot | 42 |
| 4.3.1 | Ursprüngliches Angebot | 42 |
| 4.3.2 | Abgeleitetes Angebot | 44 |
| 4.4 | Wirtschaftsfaktor Tourismus | 45 |
| 4.5 | Tourismuspolitik | 49 |
| 5. | Township-Tourismus in Südafrika als Form des CBT | 52 |
| 5.1 | Der Begriff ‚Township‘ | 52 |
| 5.2 | Township-Tourismus in Südafrika | 54 |
| 5.3 | Die Fallstudie Kayamandi | 61 |
| 5.3.1 | Die Stadt Stellenbosch und das dazugehörige Township Kayamandi | 61 |
| 5.3.2 | Der Greater Stellenbosch Development Trust (GSDT) | 64 |
| 5.3.3 | Das Tourismus-Projekt | 67 |
| 5.3.3.1 | Machbarkeitsanalyse | 69 |
| 5.3.3.2 | SWOT-Analyse | 76 |
| 5.3.3.3 | Zielgruppen | 78 |
| 5.3.3.4 | Kommunikationspolitik | 82 |
| 5.3.3.5 | Abschließende Beurteilung | 88 |
| 5.4 | Bewertung von Township-Tourismus als Form des CBT | 90 |
| 6. | Schlussbetrachtung | 92 |
| | Anhang | V |
| | Literaturverzeichnis | X |
| | Homepage-Verzeichnis | XIII |
| | Ehrenwörtliche Erklärung | XV |

Abbildungsverzeichnis

| | | Seite |
|--------------|---|--------------|
| Abbildung 1 | Ziele der an CBT-Projekten beteiligten Akteure | 23 |
| Abbildung 2 | Benefits der Kommune Spitzkoppe | 28 |
| Abbildung 3 | Internationale Touristenankünfte Südafrika | 47 |
| Abbildung 4 | Vorhersagen für die südafrikanische Tourismuswirtschaft | 48 |
| Abbildung 5 | Welcome to Kayamandi | 62 |
| Abbildung 6 | Kayamandi im Vergleich mit dem Western Cape | 63 |
| Abbildung 7 | Bevölkerungsstruktur Kayamandis | 63 |
| Abbildung 8 | Tourismus im Western Cape | 67 |
| Abbildung 9 | In- und Output des Tourismus-Projektes für Kayamandi | 70 |
| Abbildung 10 | SWOT-Analyse für das Tourismus-Projekt Kayamandi | 76 |
| Abbildung 11 | Daten der Spier AG | 79 |
| Abbildung 12 | Benefits der Verlinkung mit Spier für Kayamandi | 80 |
| Abbildung 13 | Slogan und Logo des Tourismus-Projektes | 85 |